



Der Feldschütz

Der Feldschütz erscheint 6x jährlich <http://www.fsg-sg.ch>

Präsident: Martin Schmatz Postfach 27, 9012 St. Gallen
E-Mail: MRT@zurich.ibm.com

Schützenmeister: Kurt Zähler,
Teufenerstr. 143, 9012 St.Gallen,
Telefon G 071 277 77 04, E-Mail: kurt.zaehner@hispeed.ch

Redaktion und Information:
Emil Annen, Solitüdenstrasse 16 , 9012 St.Gallen,
Telefon P 071 277 13 51, E-Mail: emil.annen@unisg.ch

Sekretariat und Mitgliederadministration
Judith Boggia, Postfach 27, 9012 St. Gallen
Telefon 078 629 33 19
E-Mail: P: judith_boggia@yahoo.de
E-Mail: G: judith.boggia@suva.ch
Postcheck 90-842-7 Hauptkasse
Postcheck 90-1251-7 Mitgliederbeiträge

Nr. 1. Februar 2010

82. Jahrgang

Einladung zur Frühjahrs-Hauptversammlung 2010

Donnerstag, 18. März 2010, 19.30 Uhr
Schützenstube Weiherweid

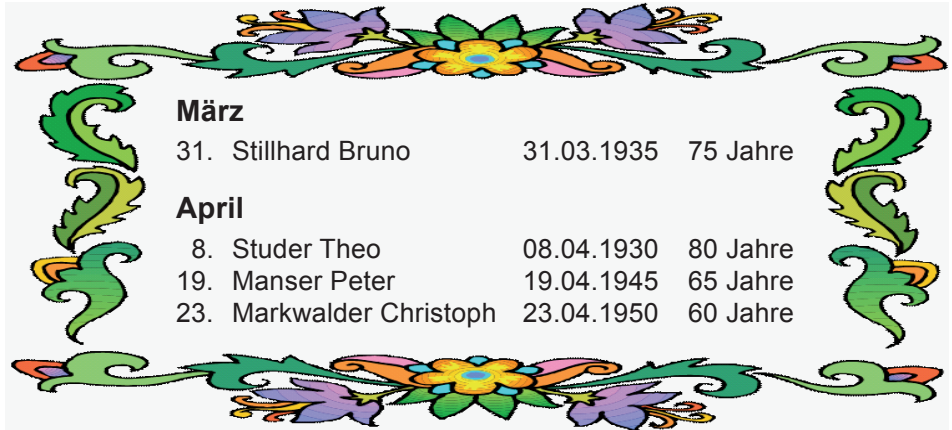
Traktanden

1. Begrüssung und Appell, Genehmigung Traktanden
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Herbst-Hauptversammlung 2009
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2009
 - 5.1. Rechnungsbericht
 - 5.2. Bericht der GPK
 - 5.3. Decharge an Kassier & Kommission
6. Festsetzung Jahresbeitrages
7. Berichte aus Kommission, Arbeitsausschüssen und von Obmännern
8. Ehrungen
9. Anträge von Mitgliedern
10. Mitteilungen & Allgemeine Umfrage
11. Imbiss

Mit Schützengruss,

Gratulationen zum Geburtstag

In den nächsten Tagen und Wochen feiern unsere folgenden Kameraden ihren Geburtstag. Kommission und Redaktion wünschen allen ein frohes Fest und für die Zukunft weiter alles Gute.



Redaktionsschluss Feldschütz 2/ 2010 10. April 2010

Feldschütz 3/10	5. Juni	2010
Feldschütz 4/10	5. August	2010
Feldschütz 5/10	6. Oktober	2010
Feldschütz 6/10	4. Dezember	2010

Adressänderungen

Bitte alle Adressänderungen möglichst umgehend an Judith Boggia, damit der nächste Feldschütz auch an die richtige Adresse geht.

In der letzten Zeit sind relativ viele Ausgaben des Feldschütz an die Gesellschaft zurück gegangen, weil die Adresse nicht mehr gestimmt hat und die Nachsende-frist abgelaufen ist.

Durch eine schnelle Meldung der Adressänderung wird allen Beteiligten unnötige Arbeit eingespart.

Wichtige Informationen immer auf der Website der Feldschützengesellschaft:
<http://www.fsg-sg.ch/>

Mitteilungen

Einladung zum Winterschiessen 2010 auf Weiherweid

Schiesszeiten:

Freitag, 12. März 2010 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13. März 2010 10.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 20. März 2010 14.00 – 16.00 Uhr

Programm G300 Meter:

Programm: 2 Probeschüsse,
6 Schuss Einzelfeuer,
4 Schuss Einzelfeuer am Schluss gezeigt

Scheibe: Scheibe A10

Sportgeräte: alle Waffen (Freigewehr nicht liegend, Standardgewehr und Karabiner liegend frei, Sturmgewehre ab Zweibeinstütze)

Programm P50 Meter:

Programm: 2 Probeschüsse,
10 Schuss Einzelfeuer
Scheibe: Scheibe P10

Sportgeräte: alle Waffen

Kontaktadresse: Thomas Schmid, Winterschiessen FSG

Postfach 27, 9012 St. Gallen

winterschiessen@feldsg.ch

Telefon 079/603'73'77

Mitteilungen

Wichtige Schiessdaten vom vom 12. März bis 24. Mai 2010

März

Wo Da	Beginn	Anlässe	300	G50	P50	P25
Fr 12	1400	Winterschiessen FSG 14 - 17 Uhr	3		3	
Sa 13	1000	Winterschiessen FSG 10-12, 1330-16 Uhr	5		5	
Do 18	1930	Frühlings-Hauptversammlung	0	0	0	0
Sa 20	1400	Winterschiessen FSG 14 - 16 Uhr	2		2	
So 28		Beginn Sommerzeit	0	0	0	0

April

Do 01		Gründonnerstag (keine Übungen)	0	0	0	0
Fr 02		KARFREITAG	0	0	0	0
So 04		OSTERN	0	0	0	0
Mo 05		OSTERMONTAG	0	0	0	0
Fr 09		Staad, Mostbröckli 9.10./17. April	0			
Do 15		Ferdy Rüesch-Cup, Quali'runde bis 20.Mai	0		0	
Fr 16	1730	Standübung P50m			2	
Sa 17		Chur, 3-Hauptstädte-Wettkampf			0	
Sa 17		Ramschwag, 17.18./23.24.April	0			
Sa 17		Wittenbach, 17.18./23.24.April	0			
Fr 23		St.Gallen, St.Fiden 23.24./1.2.Mai	0		0	0
Fr 23		Altstätten Kornberg 23.24. /30.Apr./1.Mai	0			
Do 29		St.Margrethen, 29.30./6.bis 8.Mai			0	
Fr 30		Horn, Chnusperli 30.1./7.8.Mai			0	

Mai

Sa 01		Wil, Standerneuerung 1.2./7.8.Mai			0	
Do 06		Thal, Buechberg 6.bis 8.Mai			0	
Do 13		AUFFAHRT				
Fr 14		Sargans, Veteranen 14.-17./21.22.Mai	0		0	0
Sa 15		GM300 kant. Final in Wil			0	
Do 20		Vorübung Feldschiessen P25, Weiherweid				2
Do 20		Ferdy Rüesch-Cup, Quali'runde, Ende	0		0	
Fr 21	1730	Standübung P50m			2	
Fr 21		Vorübung Feldschiessen P25, Weiherweid				2
Fr 21		Gams, Emmentaler 21.22./24.Mai	0			
So 23		PFINGSTEN				
Mo 24		PFINGSTMONTAG				

Gewehr 300 Meter

18. Goldsiegelschiessen Gächlingen

09./16./17. Januar

Am ersten Gruppenschiessen des Jahres landeten wir schon hervorragende Platzierungen. Die A-Gruppe erreichte punktgleich mit der Siegergruppe aus Schwyz den zweiten Rang mit hervorragenden 481 Punkte. Auch die D-Gruppe erreichte eine sehr gute Top 10-Platzierung. Gratulation.

Gruppenresultate:

Weiherweid Kat. A 481 Pte. 2. Rang von 27 rangierten Gruppen
Beckenhalde Kat. D 448 Pte. 7. Rang von 41 rangierten Gruppen

Einzelresultate:

Fontanive Claudio	98 Pte.	Gruppe A
Hediger Jonas	96	Gruppe A
Hotz Hermann	96	Gruppe A
Nauer Fridolin	96	Gruppe A
Schmatz Martin	95	Gruppe A
Graf Hansueli	94	Gruppe D
Steimer Horst	93	
Knaus Hans	90	Gruppe D
Gautschi Ruedi	90	Gruppe D
Braun Rolf	87	Gruppe D
Hubatka Walter	87	Gruppe D

Weitere Teilnehmer: Schäfer Fritz

4. Berchtoldschiessen Thundorf

02./03./09. Januar

Kaum hat das neue Jahr begonnen, stand schon das erste auswärtige 300m-Schiessen an und schon konnten erste gute Resultate verbucht werden.

Gruppenresultat:

Weiherweid Kat. A465 Pte. 18. Rang von 63 rangierten Gruppen

Einzelresultate:

Hediger Jonas	98 Pte	9. Einzelrang
Nauer Fridolin	98	3. Einzelrang
Schmatz Martin	94	
Braun Rolf	92	
Schäfer Fritz	92	
Hotz Hermann	91	
Steimer Horst	90	
Graf Hansueli	90	

Schiessen mit der Freien Pistole

Zur Verfügung gestellt von Hans Willi

Die allgemeine Schiesstechnik hat immer Gültigkeit. (Körperstellung / Arm / Hand / Atmung / Zielen / Betätigung des Abzuges / Halteraum / Beobachtung der Visierung / Schussabgabe)

Beim Freipistolenschiessen ist jedoch besonders zu beachten:

- beste körperliche Voraussetzung durch gute Trainingsmethoden
- Waffe, welche am ausgestreckten Arm wie verwachsen gehalten wird
- intaktes Nervensystem
- spezielle Muskelkraft, sowie vorbildliche Atem und Kreislaufverhältnisse.

Alles entscheidende Fähigkeit: Die Waffe im ausgestreckten Arm völlig regungslos und schwankungsfrei halten zu können. Auch dann, wenn sich zur statischen Tätigkeit noch das Abziehen gesellt.

Variationen bei der Fussstellung / Körperstellung

- nach vorn geneigter Körper (mit verstärkter Belastung des vorderen Beines, keine überzeugende Begründung)
- nach hinten geneigter Körper (mit verstärkter Belastung des hinteren Beines, Balance zum ausgestreckten Arm)

Die Beinsetzung ist sehr wichtig. Man ist der Meinung, dass die Beinsetzung auf die Handhaltung einwirkt. Ist die Beinsetzung zu breit, so wird die Waffe häufig zu fest gehalten (dies macht sich am stärksten bei der Freien Pistole bemerkbar)

Stehen die Beine zu dicht zusammen wird die Waffe zu locker gehalten. Und schliesslich trifft dies für den ganzen Körper zu, denn eine gute Beinsetzung balanciert automatisch den ganzen Körper aus.

Hand des Haltearmes und Umfassen des Griffes der Waffe

- möglichst bequem und natürlich
- die Muskeln geringstmöglich beanspruchen
- erfordert viel Einfühlungsvermögen und Gleichmässigkeit, weil darauf zu achten ist, dass keine Muskelspannungen bewirkt werden und dass gleichzeitig aber auch an gesichts der geringen Abzuggewichtes bei zu lockerer Handhaltung keine plötzlichen Ausreisser auftreten.

Beschaffenheit von Griff und Stecher

Stets gleichmässiges Halten der Waffe durch orthopädische Griffe; muss der Hand genau angepasst sein, d.h. möglichst grosse Berührungsfläche ohne die Hand einzuengen und zu Spannungen führen.

Es gibt einige Schützen, die mit einem geschlossenen Griff schiessen. Obwohl es gut aussieht, bevorzugt man meistens den verstellbaren Griff. Die Vorteile der Verstellung sind bekannt und sollten deshalb genutzt werden.

Pistole

Der Griff der Waffe kann mit Samt ausgekleidet werden. Es ist das beste Material (auch besser als Leder), da sich der Samt gut zusammedrücken lässt, eine sehr gute Feuchtigkeitseufnahme hat und sich anschliessend wieder stellt.

Der Stecher von etwa 25 Gramm Abzugsgewicht; Achtung, minimales Abzugsgewicht kann sich bitter rächen, weil der Schuss durch einen Ruck bzw. beim Absetzen der Pistole ausgelöst werden kann. Ausgeprägter Tastsinn des Zeigefingers wegen leichtem Abzugsgewicht.

Die Abzugszunge kann man mit Schaumgummi bekleben, was sie besonders angenehm im Brühren macht. Der Finger kann nicht verrutschen und der Abzug ist sehr gut bei kaltem Wetter zu bedienen.

Versuch einer Beschreibung eines "Freipistolenschützen Typs"

Die Freipistole erfordert Schützen, die genau wie alle anderen Schützen nervenstark sind und die Waffe ruhig halten können. Doch sie brauchen nicht impulsiv zu sein. Ihr Reaktionsvermögen wird nur für den Abzugsvorgang benötigt, weil sie bei ihren 60 Schüssen (Meisterschaft) die Waffe wesentlich länger halten müssen als bei den Bedingungen mit zeitlicher Begrenzung. Freipistolenschützen müssen ausserdem über Besonnenheit, Geduld und Ausdauer verfügen, müssen kritisch und wählerisch sein, können eine gewisse Veranlagung zum "Träumer" haben. Ihr Wesen sollte ausgeglichen, ruhig sein, ein gewisses Phlegma aufweisen und frei sein von Impulsivität.

Spitzenkötter dieser Disziplin zeichnen sich durch unbeirrte Beharrlichkeit aus.

Als Summe aller Fakten, die im Schiessen mit der Freipistole die Leistung bestimmen bzw. steigern, gelten:

1. Bequeme Stellung des gesamten Körpers unter Vermeidung überflüssiger Muskelspannungen
2. Ausgeprägte Fähigkeit, die Waffe in der Hand des gestreckten Armes völlig ruhig und erschütterungsfrei halten zu können.
3. Herstellung eines gleichmässigen Zielbildes "gestrichen Korn"
4. Auslösen des Schusses durch den Zeigefinger, ohne hierbei die absolute Ruhelage der Pistole zu beeinflussen
5. Mehrmaliges Absetzen der Waffe und Wiederholung des Zielvorganges, wenn das konkrete Zielbild nicht einzuhalten ist.
6. Nachhalten nach dem Abziehen in dem Bewusstsein, das Geschoss würde erst ca. 2 Sek. nach dem Schuss den Lauf verlassen.
7. Sämtliche Komponenten halten, zielen, atmen, und abziehen und nachhalten so konzentriert ausführen, dass sie eine harmomische Gesamtheit bilden, wobei der Schütze davon überzeugt sein muss, dass von jedem einzelnen Element der Wert des Schusses bestimmt wird.

NB: Eine Irisblende ist nicht gut. Die Visierung kann dadurch verzerrt werden.

Schlussbermerkung:

Man soll nicht trainieren, um hohe Ergebnisse zu schiessen, sondern um Fehler auszuschalten. Ergebnisse werden im Leistungstest und Wettkampf geschossen.